



# IRGENDWIE HIER!

Flucht - Migration -  
Männlichkeiten

## Jahresfachtagung 2017

28. November 2017 - Gelsenkirchen

**lag**  
jungenarbeit  
NRW

### Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



### ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum 17. November 2017 online über unsere Webseite oder per E-Mail unter [kai.mausbach@lagjungenarbeit.de](mailto:kai.mausbach@lagjungenarbeit.de) an und nennen Sie uns Ihren Namen, Vornamen, Institutionszugehörigkeit, derzeitige Tätigkeit und Workshop-Wunsch.

### ZEIT

9:30 Uhr – 17:00 Uhr

### ORT

Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstraße 14  
45886 Gelsenkirchen

### TEILNAHME

Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit der Anmeldung an dieser Veranstaltung und dem Eintragen in die ausliegenden Teilnahmelisten, willigt die jeweilige Person ein, dass alle während der Veranstaltung entstandenen Foto- und Videoaufnahmen für weitere dokumentarische und öffentliche Zwecke genutzt werden können.

### VERANSTALTER

LAG Fachstelle Jungenarbeit NRW  
Huckarder Straße 12  
44147 Dortmund

## PROJEKTBECHREIBUNG

Das Projekt „Irgendwie hier! Flucht - Migration - Männlichkeiten“ der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit NRW e.V. befasst sich mit den zentralen Fragestellungen geschlechterreflektierter Arbeit im Kontext Flucht, Migration und Männlichkeiten. Im Herbst 2016 gestartet, richtet sich unsere Arbeit insbesondere an Träger, Institutionen und Fachkräfte in den Handlungsfeldern nach SGB VIII, § 11-14.

Sowohl die exemplarische Praxisentwicklung, als auch das passende Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot stellen die wesentlichen Säulen des Projektes dar und haben den Anspruch Jugendarbeit in NRW in den Schwerpunkten Flucht-/Migration und Männlichkeiten fachlich zu unterstützen, weiterzuentwickeln und zu begleiten.



# JAHRESFACHTAGUNG 2017

Auf unserer Jahresfachtagung 2017 möchten wir Sie herzlich dazu einladen, gemeinsam mit uns einen Blick auf die Arbeit der letzten Monate zu werfen und ihnen ermöglichen, Einblick in theoretische sowie praktische Jungenarbeit im Kontext von Flucht und Migration zu erhalten.

Unser Hauptvortrag am Vormittag wird die Bedarfe, Herausforderungen und Ressourcen junger geflüchteter Männer\* beleuchten, bevor wir uns im Rahmen einer Podiumsdiskussion den zentralen Fragen und Kontroversen der aktuellen fachlichen Diskurse widmen möchten. In Workshops wird anschließend unsere Praxisprojektarbeit des letzten Jahres exemplarisch vorgestellt, um mit ihnen schließlich in den inhaltlichen Austausch zu kommen.

## PROGRAMM

### 9:30 Ankommen, Anmeldung & Steh-Café

### 10:00 Begrüßung und Eröffnung

Martina Leshwange (Landesjugendamt LVR) & Armin Bembenek (Landesjugendamt LWL)

#### Grußwort

Jan Christoph Lamontain

(Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge, Integration des Landes Nordrhein-Westfalen)

### 10:30 Einführungsvortrag

Erfahrungen, Erkenntnisse und Perspektiven aus dem Projekt „Irgendwie Hier! Flucht - Migration - Männlichkeiten“

Malte Jacobi & Kai Mausbach  
(LAG Jungenarbeit in NRW)

### 11:15 Hauptvortrag

Ankommen nach der Flucht – Bedarfe, Herausforderungen und Ressourcen junger geflüchteter Männer in den ersten zwei Jahren in Deutschland.

Eine empirische Erhebung im Rahmen des Projekts „movemen“ des Bundesforums Männer

Iris Dähnke

(Fachbereich Migration, Forschung und Beratung des CJD Nord)

### 12:30 Mittagessen

### 13:30 Irgendwie Hier! Irgendwann Angekommen?

Perspektiven und Entwicklungsbedarfe der Arbeit mit fluchterfahrenen jungen Männern\* Podiumsdiskussion

### 14:30 Workshop-Phase 1

Konzepte, Arbeitsprozesse und Ergebnisse der durchgeführten exemplarischen Praxisprojekte (siehe Workshops 1-4)

### 15:30 Kaffeepause

### 16:00 Workshop-Phase 2

Konzepte, Arbeitsprozesse und Ergebnisse der durchgeführten exemplarischen Praxisprojekte (siehe Workshops 5-8)

### 17:00 Ende der Jahresfachtagung

## WORKSHOPS

| Workshop-Phase 1 | Workshop-Phase 2

### 1 Respekt - Jungen und ihre Freundschaften in globalen Zeiten (Renato Liermann)

Ein kunstpädagogischer Zugang für migrationserfahrene Jungen zur eigenen interkulturellen „Freundschaftsbiographie“

Köln in Kooperation mit dem „LinoClub“ und dem Gymnasium Köln-Pesch

### 2 MUT proben (Paula Scherf & André Lehnert)

Ein intensives TanzTheaterVideo-Projekt zur Frage:

„Welche Gesichter hat Mut?“ mit geflüchteten jungen Männern\*

Erfstadt in Kooperation mit „Coach e.V.“ und dem „disdance project“

### 3 Boys kick ass! (Anja Gerritzen)

Interkulturelle Trickfilm- und Fotoarbeit zur medialen Inszenierung von Helden- und Geschlechterentwürfen

Düsseldorf in Kooperation mit dem Falkenheim OT Tannenhof

### 4 Rausmittelerfahrungen junger männlicher\* Geflüchteter (Christof Sievers)

Die Entwicklung eines Methodenkoffers für die Suchtpräventionsarbeit im Kontext von Flucht, Migration und Männlichkeit

Marl in Kooperation mit der Jugend- und Drogenberatung WestVest

### 5 Longboards selber bauen! (Timm Bantle)

Handwerkliches Arbeiten mit jungen fluchterfahrenen Menschen und der Zugang in den Stadt- und Sozialraum mittels dem „Longboarden“

Bochum in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum „U-27“ und der Ökumenischen Trägerkooperation

### 6 Vater-Kind Beziehungen in der KITA (Marc Breiter)

Vätertreffen und Vater-Kind-Aktionen, in welchen sich interkulturell zu Thematiken des „Vater-seins“ ausgetauscht wird

Dortmund in Kooperation mit dem Familienzentrum „Kindergarten Schiffskoje“

### 7 Interkulturelle Sexual- und Beziehungspädagogik (David Klöcker)

Ein Angebot für sicheren Raum in welchem sich fluchterfahrene Jungen\* über Liebe, Beziehungen und Sexualität austauschen und beraten lassen können.

Essen in Kooperation mit dem AWO-Beratungszentrum „Lore-Agnes-Haus“

### 8 Transkultureller und Interreligiöser Dialog (Gandhi Chahine)

Musik- und theaterpädagogisches Arbeiten mit einer interkulturellen Gruppe junger Menschen zu ihren Fragen an Religion, Geschlecht und Zugehörigkeit

Hagen in Kooperation mit dem ESW Hagen Berchum und dem Kultopia